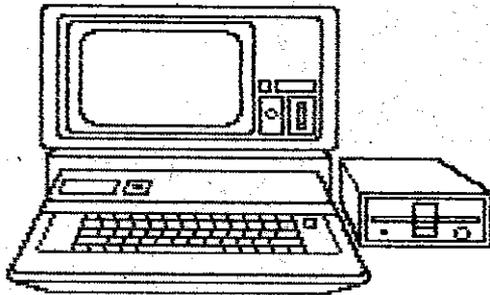


ASPECTACULAR MEMO -- DATE

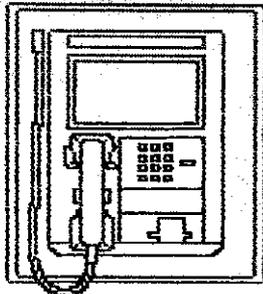
Maerz 1990

ABBUC e.V.



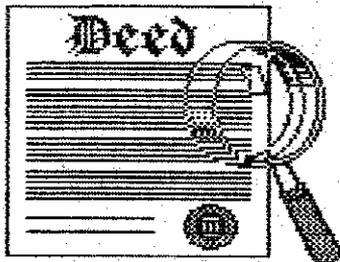
ATARI 800XL
SPEEDY 1050

A.K.



Anrufbeantworter
Pro und Contra

Angriff, Rache oder Selbstverteidigung



8 BIT

POWER
AUS fuer
den
800 XL?

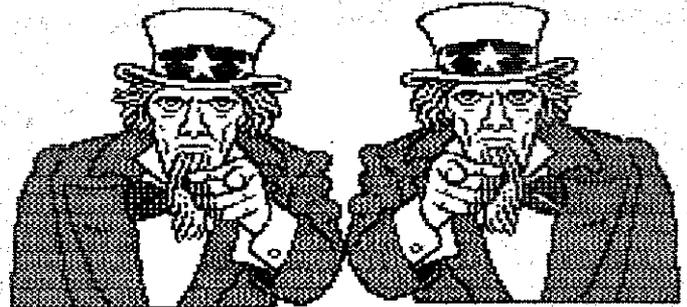
Die Aussagen der ATARI-
BOSSE unter die Lupe ge-
nommen. Wahrheit oder ?

ABBUC e.V. Herten
User Group Wuppertal

Limitierte Ausgabe

Gesamtauflage 10 Stueck !!!
Verbreitungsgebiet Wuppertal,
Remscheid, Herten

Seite 1
Computer Show in den
Zoo - Festsaelen Wpt.



I want' you for
this User Group

New's

von der ABBUC Bibliothek
Software/Hardware
User Group Wuppertal

Warendorf

und vieles andere mehr

IMPRESSUM

CHEFREDAKTEUR

Peter Kosch

CHEFLAYOUTER

PETER KOSCH

TEXTPRODUKTION

Peter Kosch

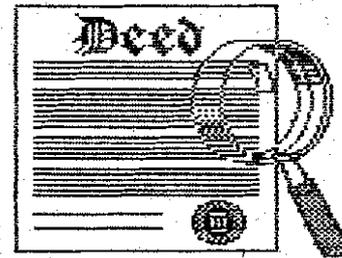
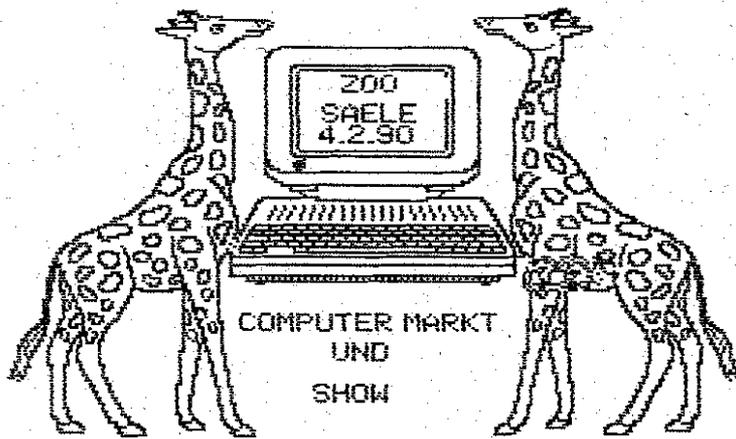
VERLAG und PRODUKTION

Peter Kosch

Brandelle 7

5600 WUPPERTAL-2

TEL. 0202/645811



8 BIT
POWER
AUS fuer
den
800 XL ?

Die Aussagen der ATARI- BOSSE unter die Lupe ge- nommen. Wahrheit oder ?

Am 4.2.1990 besuchte ich mit Andre und Hans die Zoo-Festsaele in Wuppertal in der ein Computer Markt stattfand. Zu unser aller erstaunen war die Veranstaltung sehr gut besucht. Auch waren viel mehr Aussteller dabei als im letzten Jahr. Es war alles vertreten was man sich auf dem Computer Markt so denken kann. Nachdenklich stimmte mich die Tatsache, das Commodore nicht sehr stark vertreten war. Um so ueberraschter war ich, das Atari die Mehrheit im Saale hielt. Den Loewenanteil hielt natuerlich der Atari ST. Immerhin war die Tatsache, das mehrere 800 XL und ein aufgemotzter 130 XE mit von der Partie waren Grund genug einen Bericht darueber zu schreiben. Von wegen der 800 XL ist out! Auch ein Atari Club war hier zu finden. Er repraesentierte aber mehr sich selbst als den Computer 800 XL. Jede Menge Werbung die ziemlich nach Eigenlob und arroganter

Selbstgefaeligkeit aussah. Es handelte sich um den Atari Club Colonia e.U. wobei ich bei dem Ausdruck Atari Club sehr stark die Nase kraeuelsein muss. Der Club besteht erst seit dem 6.1.1988! Es kam wenig Information ueber Computer herueber. Dafuer bot man jede Menge Clubmaterial (ein ziemliches Bla-Bla X und PD an. Alles in allem ueberkam mich der Eindruck das es sich eher um eine kommerzielle Vereinigung handelte und nicht um einen Computer Club. Er ist also nicht weiter erwaehnenwert. Interessant die Tatsache das sehr viel Soft- und Hardware fuer den 800 XL angeboten wurde. Das gibt natuerlich Kraft und Hoffnung fuer den 800 XL. Verlost wurde vom Veranstalter ein ATARI Portfolio Computer. Leider zaehnten wir nicht zu den Gewinnern. Aber immerhin, schon wieder ein Atari Computer. Auf dieser Veranstaltung traf ich auch meinen Onkel, ein totaler Commodore Freak. Er konnte aber bei einem Streit-

gespraech mit Hans sehr schnell ausser Gefecht gesetzt werden. Er musste die bittere Erfahrung machen, das ein C 128 einem 800 XL mit Erweiterung nicht das Wasser reichen kann, und einem 8 Bit Atari Computer nichts entgegen zu setzen hat. Seither spricht er nicht mehr mit mir. Was soll's mit C 128gern habe ich eh nichts am Hut. Und wer nicht verlieren kann hat auf einem Computer Markt nichts verloren. Ansonsten fanden sich interessante Dinge z.B. auf dem PC Sektor. Neue Monitore, die allerdings auch eine Menge Geld kosteten sowie einschlaegige Fachliteratur fuer so ziemlich jeden Computer-Typ. Hans konnte noch preiswert ein paar Eproms ergattern, ansonsten waren die Preise von Soft- und Hardware ziemlich ueberspannt, was wohl auf die Tatsache zurueck zufuehren ist, das zu viele Haendler da waren!
Peter

Was ist nun eigentlich dran ???

Ist das wirklich das AUS fuer den 800 XL ??? Nein, natuerlich nicht. Hier ist wohl eher der Wunsch der Vater des Gedanken. Denn an ein AUS fuer den kleinen heissgeliebten 8 Bit ist nun wirklich nicht zu denken. Man braucht sich eigentlich nur in der Szene umzusehen- oder hoeren. Und schon wird man eines besser en belehrt. Durch den Festen zusammenhalt der 8 Bit Byter ist dem Management der Firma Atari eine empfindliche Schlappe beigebracht worden. Mit diesem harten Niederstand haben diese Leutchen nun doch nicht gerechnet. Mit der Annahme, die Produktion der 8 Bit Serie einzustellen, damit der Verbraucher auf die 16 Bit Serie umsteigt haben sich diese Ignoranten das Eigentor des Jahrhunderts geschossen. Scheinbar halten diese Menschen einen 8 Bit Byter fuer ein hirnloses Wesen, dem man alles vorsetzen kann, ohne das er

gross nachdenkt. Irrtut ihr euch so schlauen Manager von Atari. Diese irriige Annahme zeigt, jedem 8 Bit Byter wessen Geistes Kind ihr seid. Denn was das Management von Atari heute mit den 8 Bit Kaeufern macht (durch die Sie ja ihren aufwendigen Lebensstil fuehren koennen) werden Sie morgen mit den 16 Bit Kaeufern machen. Nach letzten Meldungen wird der 520 ST auch schon nicht mehr hergestellt! Das ist auf deutsch gesagt Verrat am Kunden!!! Und diese meine Worte sind noch sehr wohlwollend gegenueber einem solchen Management. Glauben diese Leute das Sie an uns noch eine muede Mark verdienen koennen? Mit sicherheit nicht. Das Management von Atari sollte weltweit in den nicht verdienten Ruhestand gejagt werden und durch faehige und umsichtige Leute ersetzt werden. Wir werden diese unfaeihige Sippschaft vor uns her jagen wie eine aufgeschreckte kopflose Huehner-

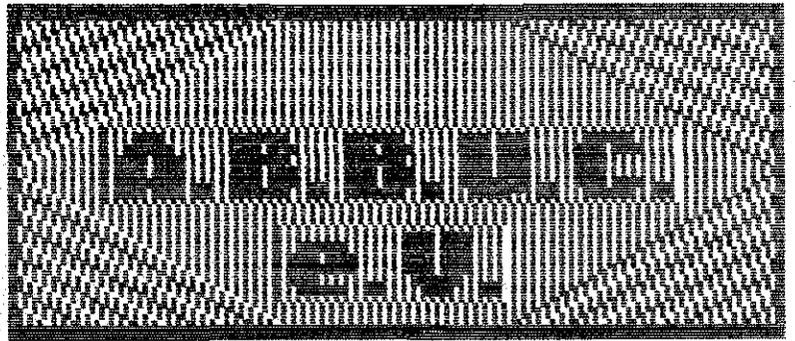
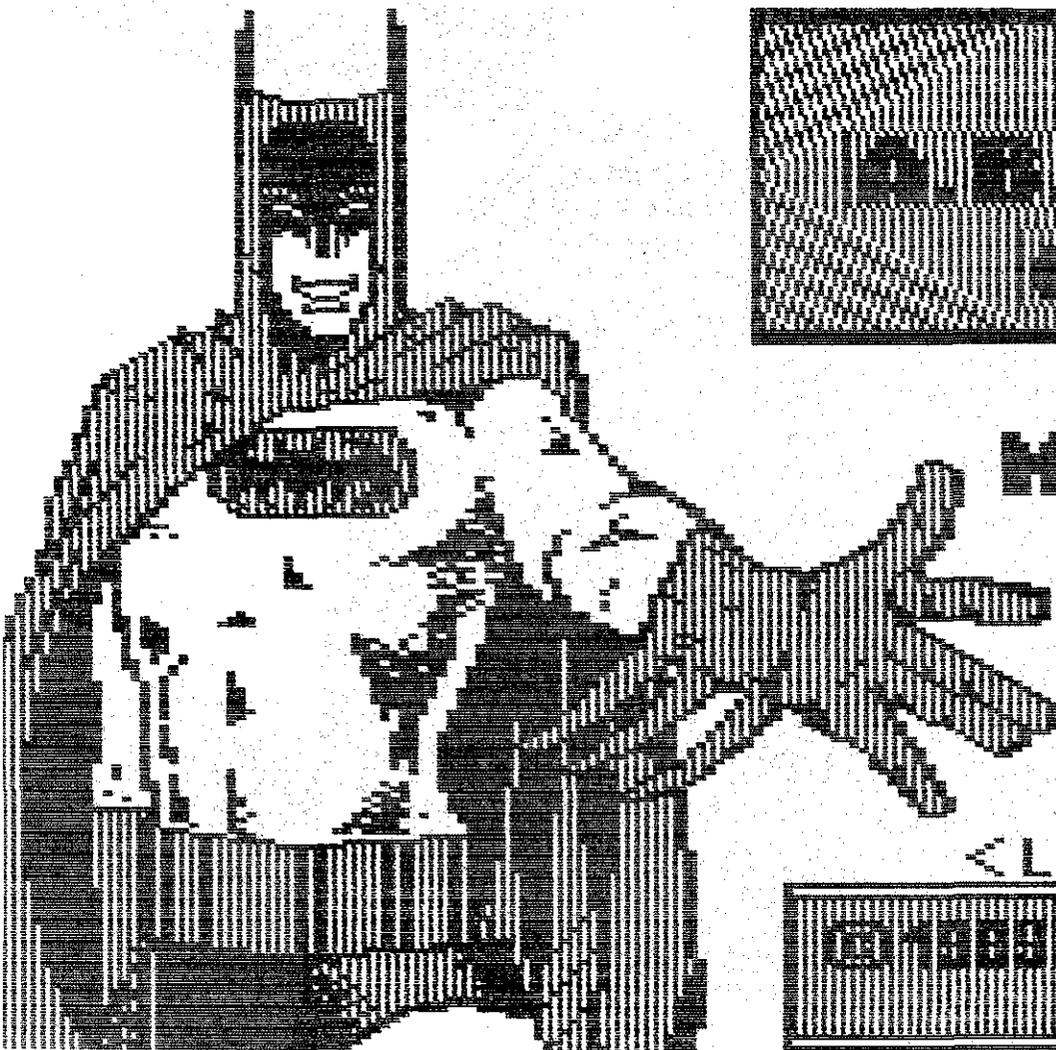
schar. Wir brauchen Atari nicht, aber Atari braucht uns um lebensfaehig zu bleiben. Massenarbeitslosigkeit bei Atari Managern, das waere mal was vernuenftiges!!! Wir sind sehr gut in der Lage unsere eigene Hardware herzustellen. Und das ohne Fehler, wie bei Atari! Meldungen, nachdem die Firma Atari im ersten halb Jahr 1989 "nur" 300 000 8 Bit Computer in Deutschland verkauft, sollen die Produktion einstellen begruenden, finde ich laecherlich (rechnet euch selbst den Umsatz aus). Jetzt munkelt man auch, das Atari BENELUX die Produktion einstellt.

Und die Moral von der Geschichte,

Atari ist am ENDE

Die 8 Bit Byter nicht!!!

Peter

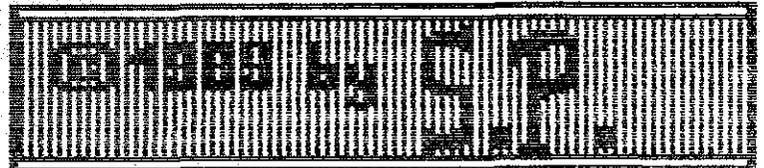


Magazin

Nr.

19

<LEERTASTE>



Testbericht zum ABBUC Magazin Nr. 19

Gerne hätte ich heute über das ABBUC Magazin Nr.20 berichtet.Leider war das nicht möglich,da bei Redaktionsschluß das neue Magazin nicht vorlag.

Nun ja,beschäftigen wir uns mit der Ausgabe Nr.19

Wieder einmal wurde bestätigt,das mit einfachen Basic-Programmen eine Menge möglich ist. Ganz besonders hat mir der Fünfzeiler auf der ersten Seite gefallen. Er läßt sich fabelhaft in eigene Programme einbauen.

Das Titelbild zeigte wieder einmal,das der Digi Sound groß im kommen ist. War eine prima Sache.

Ansonsten erschien das Magazin in seiner ihm anhaftenden Perfektion. Macht nur weiter so !

Leider gibt es auch einen sehr schwachen Punkt in bisher jedem Magazin. Der Ausdruck! Dachte ich früher es liegt an meinem Drucker (1029),so wurde ich jetzt,nachdem ich mit einem Epson kompatiblen Drucker arbeite noch herber enttäuscht. Der Ausdruck ist und bleibt eine Katastrophe. Meine nun offizielle Frage an Wolfgang Burger:

Läßt sich hier nicht abhilfe schaffen und den Ausdruck so zu gestalten, wie wir ihn vom Compy-Shop kennen ?

Ehrlich gesagt,bin ich es reichlich leid die Texte in den Atari Schreiber zu laden, zu formatieren und dann in einer annehmbaren Form auszudrucken. Jedem eine Chance zu geben ist sicher gut und schön, aber immer öfter beobachte ich mich dabei, wie die ABBUC Magazine nur aus diesem Grund unbeachtet in die Ecke fliegen. Und ich denke das muß nicht sein.

Nun ist Wolfgang gefordert etwas daran zu ändern, um den Kriegszustand den ich mit der ABBUC Diskette habe zu beenden.

Peter



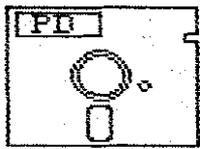
ANRUF- BEANTWORTER PRO

NETT VON PETER MEINEN ANRUFBEANTWORTER INS MAGAZIN ZUBRINGEN. EIGENTLICH HABE ICH NUR PUNKTE DIE DAFUER SPRECHEN EINEN ANRUF- USW. ZU HABEN.

1. WIE GESAGT ICH HABE EINEN.
2. ICH BIN IMMER FUER MEINE PAPPENHEIMER ERREICHBAR, WENN SIE AUF DEM "ECKELICHEN DING" EINE NACHRICHT HINTERLASSEN, AUF DIE ICH DANN REAGIEREN KANN.
3. UND AB UND ZU BRAUCHT MAN AUCH MAL SEINE RUHE UND IST TROTZDEM ERREICHBAR.

"NOBODY IS PERFECT" MOECHTE ICH DAZU NUR SAGEN, DAS WAS PETER IN DER KURZEN ZEIT DIE ER BEI UNS IST, AUF DIE BEINE GESTELLT HAT IST WIRKLICH SUPER, ICH BIN MAL GESPANNT WANN PETER UNSER ENERGIEBUENDEL AUCH MEINEN JOB INNE HAT, DAMIT ICH MICH AUFS ALTEITEL ZURUECK ZIEHEN KANN. PETER HAT SICH ZUM AKTIVSTEN ENTWICKELT, ICH KANN NUR HOFFEN DAS WIR NOCH MEHR LEUTE WIE PETER KENNENLERNEN. DAS ERSTE MAGAZIN IST SUPER, DIE FOLGENDEN KOENNEN NUR BESSER WERDEN.

ANDRE'



ANDRE'

TEST A.B.B.U.C PD BIBLIOTHEK

ICH MOECHTE AN DIESER STELLE DEN BEITRAG VON PETER AUFGREIFEN, UM EIN PAAR HINTERGRUNDINFO'S ABZUGEBEN. DER A.B.B.U.C IST ODER SOLLTE BESSER EIN CLUB ZUM MITMACHEN SEIN. DAS IST LEIDER NICHT SO. BEI EINEM BESUCH IN HERTEN KONNTE MAN ERFAHREN DAS ES DAMIT NICHT SO GENAU GENOMMEN WURDE BZW. WIRD. ES GIBT LEIDER BEI DEN 800 MITGLIEDERN NUR SEHR WENIGE DIE WIRKLICH MIT HERZ UND SEELE DABEI SIND, UND DAZU GEHOERT MEINER MEINUNG MATHIAS KOESTER DER DIE PD VERWALTET.

MATHIAS HAT DIE ARBEIT MIT DER PD BISHER GANZ ALLEINE GEMACHT, DAS HEISST VON VORSORTIEREN OB PD ODER RAUBCOPY, DANN DAS SICHTEN DER PROGRAMME OB LAUFFAEHIG ODER NICHT, SO UND DA BEGINNT ES SCHON, MATHIAS KANN JA SCHLECHT JEDES PROGRAMM VOLLKOMMEN DURCH SPIELEN UM FEHLER ZU FINDEN UND DANN VERLAESST MAN SICH JA AUF DIE LEUTE DIE EINEM DIE PROGRAMME ZUSCHICKEN, SO UND JETZT KOMMT EIN PUNKT UEBER DEN MAN EIGENTLICH NUR LAECHELN KANN, DA WAR MAL EIN PROGRAMM DAS WURDE GEKAUFT UND GEKAUFT ABER KEINER HAT GEMERKT, OBWOHL ES EIN ADVENTURE WAR, DAS DIE 2. SEITE FEHLTE. WARUM WIRD DAS DANN NICHT GESAGT UND MAN KANN DANN DEN FEHLER KORRIGIEREN BZW. AUS DER PD-BIBLIOTHEK NEHMEN.

LEIDER HABEN WIR DIESES PROBLEM AUCH BEIM BAUPLANSERVICE VON JOEST DER KANN JA AUCH NICHT JEDEN BAUPLAN NACHBAUEN EINMAL ZEIT-

LICH GEGEHEN UND DANN AUCH FINANZIELL. AUCH DA WERDEN DIE BAUPLAENE (MIT FEHLERN) GEKAUFT UND ES KOMMEN KEINE FEHLER MELDUNGEN ZURUECK. ICH FINDE DAS "WIR" - GEFORDERT SIND DAS ZU AENDERN. ICH HABE MATHIAS ANGEBOTEN IM ZU HELFEN UND ER HAT ES DANKEND ANGENOMMEN UND DAHER FUEHLE ICH MICH DURCH DEN BERICHT VON PETER AUCH ANGESPROCHEN.

ANDRE'



PETER

OBWOHL PETER SELBST NICHT DEN ANSPRUCH ERHEBT MIT DEM ERSTEN MAGAZIN PERFEKT ZU SEIN,

HALLO "MITARBEITER" DIE AKTION "TOASTER AUS HOLLAND" IST ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN. WIR HABEN DIE TOASTER AUS DORTMUND ABGEHOLT, UND DANACH DIREKT VERTEILT. IRGENDWO IM MAGAZIN KOMMT DAZU NOCH EINE KURZGESCHICHTE. OBWOHL WILLEM SAGT DAS ER GLAUBT DAS WIR KEINE FLOPPY WIEDER HIN-KRIEGEN. KOMMT HEUTE EINE WOCHEN DANACH DAS ERSTE ZWISCHENERGEBNIS 5 VON 14 TOASTER LAUFEN WIEDER, EIN WIE ICH FINDE TOLLES ERGEBNIS. AN DIESER STELLE EIN DANKE SCHOEN AN HANS.

ANDRE'

HARDWARE ENTWICKLUNG AUSSERHALB DER WUPPERTALER USER GROUP

BEI DEM TREFFEN IN WARENDORF LERNT ICH WERNER WESLING KENNEN MIT DEM ICH EINEN TRAUM VERWIRKLICHEN WERDE. ICH HATTE SCHON LAENGER DIE IDEE EINEN HANDY-SCANNER AN DEN 3-BIT ANZUSCHLIESSEN, ABER LEIDER FEHLEN MIR KENNTHISSE IN ELEKTRONIK SO DAS ICH DIESES PROJEKT NICHT SELBER VERWIRKLICHEN KONNTE. MIT WERNER'S HILFE WIRD ES WOHL GEHEN. HOFFE ICH. PROBLEME GIBT ES INSONDERT DAS DIE HANDY-SCANNER MIT DEM INTERFACE FUER ST/AMIGA/IBM AUSGELIEFERT WERDEN UND AUCH DAS PROGRAMM WAS BELIEGT NUR FUER DIESE COMPY-TYPEN ERHAELTLICH IST. WERNER WIRD VER-

SUCHEN EIN PROGRAMM IN "ACTION" ZUSCHREIBEN UND AUCH EIN PASSENDES INTERFACE BAUEN. ICH HOFFE BEIM NAECHSTEN MAGAZIN SCHON EIN PAAR INFO'S ZU HABEN OB ES KLAPPT ODER NICHT. EIN PROBLEM IST WOHL AUCH NOCH DAS DER SCANNER MIT INTERFACE FUER DIE OBEN GENANNTEN COMPY-TYPEN BEI 398,- BIS 589,- LIEGT. ICH WERDE ABER VERSUCHEN NUR DEN SCANNER OHNE INTERFACE ZUBEKOMMEN. (KOSTENGUENSTIGER VERSTEHT SICH)

ANDRE'



KAISER

WIRD MIT GROSSER SICHERHEIT AUF DER HOBBYTRONIC IN DORTMUND UORGE-STELLT. NORMALER PREIS 39,90 DM MESSEPREIS 30,-DM ODER SOGAR WENIGER.

ANDRE'

Aktion Toaster Dortmund

Am 4.2.1990 starteten Andre, Hans und Peter die geheimnisvolle Mission mit dem Decknamen "AKTION TOASTER".

Mitten in der Nacht zum Sonntag ging es dann um 8.45 hr los. Nebel wallten geheimnisvoll über die Landschaft. Drei geheimnisvolle Gestalten rasten mit einem City-Panzer (Buttermilchwagen) über die menschenleere Autobahn in Richtung Dortmund. Keiner durfte von dieser geheimen Mission erfahren. Sie war so geheim, das selbst Andre die genaue Adresse nicht wußte. Auf der Suche nach dem richtigen Haus mußte Peter ganz plötzlich in Deckung gehen und machte dabei einen Kniefall (Autsch). Feindliche Agenten hatten Glatteis ausgestreut. Aber auch mit dieser Hürde wurde das Super-Team fertig. Nachdem wir uns getrennt hatten, denn nur so konnten wir noch mehr Unheil anrichten, wurden wir nach 20 Minuten unter Verwendung von hochempfindlichen elektronischen Geräten (Kleinhirn, Großhirn und Augen) fündig. Dort war das geheimnis umwitterte Haus. Dunkel gähnte uns ein großer schwarzer Eingang entgegen. Nachdem wir uns endlich nach einer Mörderischen Kletterpartie bis in den dritten Stock vorgekämpft hatten, standen wir endlich vor der Tür, hinter der die geheimnisvollen Gegenstände waren, für die wir unser Leben aufs Spiel gesetzt hatten. Wir drückten wagemutig den Knopf der sich neben der Tür befand...und was würde passieren? Würde eine Bombe explodieren oder Monster freigelassen? Nichts dergleichen passierte, es machte einfach GING GONG und die Tür öffnete sich wie von Geisterhand. Und da sahen wir sie dann endlich. Wir waren am Ziel unserer Träume. Dort von den feinen Maschen eines Wäschekorbcs umgeben waren sie...Unsere Toaster. Schnell nahmen wir sie und rasten zurück in unser Hauptquartier. Keiner sollte sie uns wieder wegnehmen. 8 Stück haben wir bisher repariert. Jetzt warten wir auf unseren nächsten gefährlichen Auftrag.

Der ließ nicht lange auf sich warten. Es galt in den Zoo-sälen Computer auszuspionieren.

Auch hier wurden wir, das Super-Team schnell fündig. Gut getarnt konnten wir ausspionieren das unter ein paar Amigas, PC's, C64 und 128 untermalt von ein paar ST's das Geheimnis dem wir auf der Spur waren versteckt war. Dort standen sie, die geheimnis umwogenen 800 XL, die 130 XE, die 1050. Sie wurden schwer bewacht von einer geheimen Organisation, die sich 1. Atari Club Colonia e.V. nannten. Aber das waren keine Gegner für uns. Verschlagen wie wir sind, konnten wir ihnen zahlreiche geheime Schriftstücke abluken.

Nun sitzen wir hier in unserem Hauptquartier und warten auf den nächsten gefährlichen Auftrag, über den wir dann auch berichten werden. Top Secret natürlich, ist doch klar.

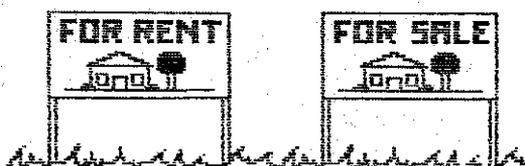
Peter

Anmerkung der Redaktion

Einigen Leuten waren bei der ersten Sichtung des Textes zu viele Geheimnisse und das Wort Geheimnisvoll, Geheimnis usw. kamen ihnen zu oft vor.

Auf den Gedanken, das dies vielleicht volle Absicht ist kamen sie nicht. Diese Leute sollten einmal die Augen schließen und versuchen den Text zu lesen.

Das wäre geheimnisvoll ! Ha. Ha. !



**Kaufe
Suche
Vermiete**

Zu verkaufen :

Eine Turbo Datasette FP 25.00 DM

Mehrere Module z.B. Pengo

Mehrere Kassettenspiele z.B. James Bond

Ace of Ace, Henry's House, Zybex u.s.w.

Literatur:

Was der Atari alles kann,
Schneider Strategiespiele
Preis ist verhandlungssache

Uta Tel. 0202/645811



HALT



Noch nie was vom
ABBUC gehoert ??

Unter dieser Rubrik sollten eigentlich
Eure Anzeigen stehen.

SOLLTEN !!!

Leider ist nicht eine einzige eingegan-
gen. Finde ich echt stark, wie meine Club
kameraden ihre Versprechen, mich mit
Texten und Anzeigen zu unterstuetzen
nicht gehalten haben.
Bei all denen, die wohl sehr gut wissen,
wer gemeint ist moechte ich mich auf
diesem Wege recht herzlich bedanken.

Also Danke schoen !!!

Peter Kosch

Gesucht :

130 XE auch defekt

Floppy Disk Controller nicht defekt

Netzteile auch defekt fuer 1050

Offerten an Tel. 0202/645811

Defekte 800 XL / XE fuer Experimente
gesucht, moeglichst umsonst

Tel. 0202/645811

New's aus Wuppertal !

In Wuppertal hat sich wieder einiges getan.
In absehbarer Zeit werden wir endlich ueber
einen eigenen Vorspann auf Diskette verfue-
gen. Im Mai, nach der Hobby Tronic werden wir
im Haus der Jugend in Wuppertal eine Compu-
ter Show veranstalten. Wir werden uns Muehe
geben, das dieser Tag in die Annalen der User
Group Wuppertal eingeht.
In baelde werden wir auch einen Club Sticker
haben. Erste Entwuerfe liegen bereits vor.
Fraglich ist allerdings noch, fuer welchen wir
uns entscheiden werden.
Seit dem 3.2.1990 koennen wir uns ueber ein
neues Mitglied freuen. Also ist unsere Arbeit
nicht ganz umsonst.
Auch haben wir uns mit den Warendorfern
verschwoeren. Es fanden bereits gegenseitige
Treffen statt. Doch davon spaeter mehr.
Pk

News aus Warendorf

Auch aus Warendorf gibt es Neuigkeiten.
Wie bereits von Andre erwaehnt
wird zur Hobby Tronic in Dortmund das
Spiel Kaiser II zu haben sein.
War schon Kaiser I ein grosser Erfolg, so
koennen wir uns auf die verbesserte
Version von Kaiser II freuen.
In Warendorf bemueht man sich zur
Zeit darum eine User Group aufzubauen.
Wir werden den Warendorfern helfen,
wo es uns moeglich ist. Wir koennen ge-
spannt sein wie sich die Sache entwik-
kelt. Ich werde zu gegebener Zeit ueber
Erfolg oder Misserfolg berichten.
Pk

SHOP

Test Compy-Shop Magazin Ausgabe 2 / 1990

Wieder einmal bewies das Team vom Compy-Shop was es kann und was mit dem kleinen 800 XL alles zu machen ist.

Diesmal das gelbe vom Ei, die Cassetten-Datei. Ein Programm das so ziemlich alles was in dieser Art bisher zu bekommen war in den Schatten stellt.

Außer der puren Information, die sonst noch geboten wird gibt es fast jeden Monat einen neuen Katalog auf der Rückseite in dem Hard- und Software angeboten wird. Alles in allem, ein 8 Bit User ohne das Compy-Shop Magazin ist wie ein 800 XL ohne Tastatur !

Pk

Hansi's Hardwaretip

Sollte man Einleseprobleme haben, die sich so äußern, daß die eine Diskette gelesen wird, die andere aber nicht, so stimmt meist die Laufwerksgeschwindigkeit nicht. Diese aber elektronisch einzustellen ist nicht für jedermann machbar, weil man hierzu ein Programm benötigt, welches einem dabei hilft. Es muß aber nicht immer elektronisch eingestellt werden. Wenn man sich das Laufwerk von innen ansieht, so stellt man fest, daß das Andruckkissen (bei geöffnetem Laufwerkehebel) auf einem Blech ruht. An diesem Blech (links neben dem Kopfschlitten) ist noch ein Stück Schaumstoff befestigt, welches beim Schließen des Laufwerksklappenhebels die Diskette noch etwas andrückt. Dieses Andrücken verursacht aber auch ein langsames Drehen der Diskette, je nach dem was man für eine Diskette benutzt. Bei etwas dickeren Disketten kann es da schon mal zu Leseproblemen kommen. Abhilfe kann man dadurch schaffen, indem man mit einem **sehr scharfen Messer** eine dünne Schicht von dem Schaumstoff abtrennt und das einlesen nochmal probiert. Klappt es wieder nicht sollte man nochmal eine dünne Schicht wegnehmen. Wenn das Einlesen dann immer noch nicht klappt und auch kein Programm besitzt, womit man die

Geschwindigkeit prüfen kann, sollte man die Floppy zu einem Fachmann bringen oder zu einem Freund, der so ein Programm besitzt oder Schreiben kann. Jedenfalls hat mir das Abtragen des Schaumstoffs bei vielen Floppy's schon geholfen. Also man sieht, es muß nicht immer was elektrisches sein, was einem die Laune am Computern vergällt.

Sollte jedoch die Geschwindigkeit stimmen und trotzdem Lese-/Schreibprobleme auftauchen, sucht man am besten einen Fachmann auf, der die gesamte Floppy auf Herz und Nieren prüft. Im A.B.B.U.C. gibt es dafür einen Floppyreparaturservice, der zudem auch nicht teuer ist.

Ist man zudem noch in der **User Group Wuppertal**, bin auch ich

dazu bereit, die Floppy zu testen und zu reparieren. Wer noch weitere Fragen zum Thema Hardware hat, kann sich an die Redaktion dieses Magazins wenden. Wir sind bemüht, so schnell wie möglich zu antworten. Aber bitte legt einen frankierten und an euch adressierten Rückumschlag bei.

Soweit meine Tips. Ich wünsche viel Erfolg beim **Ausmerzen** der Probleme

euer Hans



LESERBRIEF

Hallo liebe Wuppertaler!
Vielen Dank für Eure Zeitschrift. Die Aufmachung hat mir sehr gut gefallen. Macht weiter
☺. Vielleicht habt Ihr auch mal eine gute Idee, für das ABBUC Papiermagazin. Ich würde mich freuen, wenn nach der Messe in Dortmund zum Sondermagazin mal eine oder zwei Seiten von Euch für den ganzen ABBUC erstellt werden. Auf jeden Fall möchte ich ein Abbo von der Zeitung haben.

Anrufbeantworter:

CONTRA:

Ich halte nicht viel von diesen Dingen, obwohl sie manchmal unerlässlich sind. Auch wir in der Clubcentrale standen vor dem Problem entweder so ein Ding anzuschaffen, oder eine andere Lösung zu finden.
Wir meinen mit dem Ansagedienst eine bessere Lösung gefunden zu haben. Es handelt sich hier um ein besonderes

Telefon der Post, an dem man eine Ansage einstellen kann, die dem Anrufer mitteilt, wann jemand am Telefon zu erreichen ist. Das Ding hat aber auch seine Nachteile: Man macht sich zum Sklaven der eingestellten Zeit. Ist da z.B. 17.00Uhr eingestellt und man steckt auf der Autobahn im Stau, werden die Leute verärgert, wenn sie nach 17.00 Uhr immer noch hören: Bitte rufen Sie um 17.00 Uhr wieder an. Bei einem Anrufbeantworter fällt in den meisten Fällen ein Rückruf an. Somit entstehen dem Anrufbeantworterbesitzer Kosten. Das war eigentlich der Hauptgrund warum wir uns gegen das Gerät ausgesprochen haben. Persönlich spreche ich auch nicht gerne mit solchen Maschinen. Obwohl ich mich durch gute Ansagen z.B. mit Musik doch schon mal dazu verführen lasse.



Wolfgang
Burger

Hansi's Hardwaretip 2

Probleme mit der 1050'er Floppy ? Hier ein paar Tips, damit das Leben mit der 1050'er wieder leichter wird. Da wäre zuerst einmal das laute Knarren, wenn sich der Schreib-/Lesekopf bewegt. Nun, man öffne die Floppy (6 Schrauben an der Unterseite des Floppygehäuses lösen) und hebe den Deckel ab. Jetzt schaut man direkt auf das Laufwerk. In der Mitte hinten ist der Schreib-/Lesekopf zu sehen. Ebenfalls die beiden Schienen, auf denen sich der Kopf bewegt. Auf die rechte Schiene gebe man ein bisschen Öl und bewegt den Schlitten (natürlich im ausgeschalteten Zustand) vor und zurück. Man sollte aber nicht irgendein Öl benutzen. Ich selber benutze **Sprühöl 88 von Kontakt Chemie**. Aber Vorsicht beim Sprühen, damit nichts auf den Schreib-/Lesekopf kommt (evtl. mit einem kleinen Stück Pappe abdecken und den Laufwerkshebel schließen). Diese Arbeit dürfte auch für einen Laien durchführbar sein. Man sollte jedoch immer ein bisschen Vorsicht walten lassen, denn das Laufwerk ist sehr empfindlich und ein Ersatzlaufwerk dürfte schwer zu beschaffen sein. Wenn man jetzt das Laufwerk wieder einschaltet, wird man es (fast) nicht mehr hören.

Hansi

* * *

Wolfgang's Leserbrief

Als erster Leserbrief erreichte mich der Brief von Wolfgang. Um ehrlich zu sein, habe ich mich sehr über die recht gute Kritik gefreut. Noch mehr freut mich allerdings seine Reaktion auf den Artikel über den Anrufbeantworter, stehe ich doch so mit meiner Meinung nicht alleine da. Selbstverständlich wird Wolfgang in Zukunft pünktlich zum Anfang eines Monats die neueste Ausgabe unseres Magazins erhalten. Wenn man den ersten Abonnent bekommt, so ist das zumindest für mich etwas besonderes. Es wird uns außerdem eine Ehre sein für das ABBUC Papiermagazin zu schreiben.

Peter

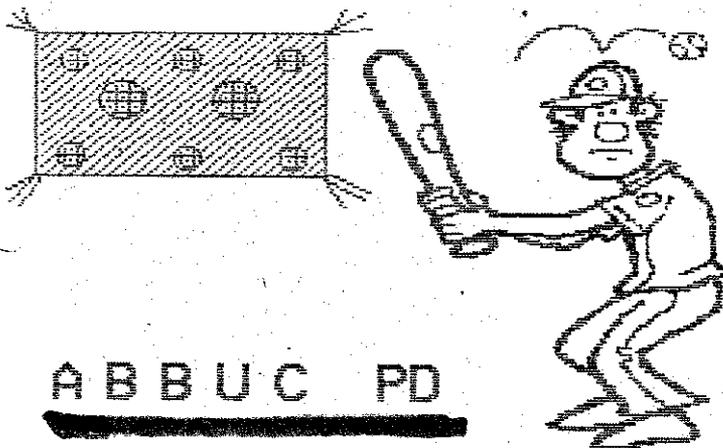
* * *

Neues von Werner Rätz

In diesen Tagen erhielt ich Post von Verlag Werner Rätz, jetzt genannt **Power Per Post**. Hier gibt es interessantes zu berichten. Als erstes wäre zu erwähnen, das Turbo-Basic hier mit Compiler und deutscher Anleitung zum Preis von 19,- DM zu haben ist. Eine wie ich finde, gute Sache. Weiter ist zu berichten das Werner Rätz wieder ein Diskettenmagazin heraus gibt. Genannt wird es Disk-Line. Verfügbar sind bisher die Ausgaben 1-3 zum Preis von je 10,- DM. Ich werde die Magazine bestellen und sie testen. Sollte es sich lohnen werde ich darüber in der Aprilausgabe berichten. Sollte jemand interesse daran haben, kann er sich bei mir melden. Ich werde dann die neue Anschrift weitergeben.

Peter

Die letzte Seite



Aktion "Toaster"

Zwischenbericht
Die von uns in Dortmund abgeholten Floppy's sind bis auf 2 Stueck alle wieder funktionsfaehig. Wenn man bedenkt das wir 14 defekte Floppy's aus Dortmund abgeholt haben, ist dies ein ganz tolles Ergebnis. Wenn ich zurueck denke das Willem noch unkte wir wuerden von diesem Schrott nichts mehr gebrauchen koennen, ueberkommt mich der totale Schabernack!
Ein grosses Danke schoen an Hans unseren Hardware-fachmann.

Peter

Erklaerung

Im letzten Magazin berichtete ich ueber die ABBUC Bibliothek. Der Bericht wurde von Mathias, der die PD verwaltet sehr saengerlich aufgefasst. Mathias hat diesen Bericht sehr persoehnlich genommen, was eigentlich nicht meine Absicht war. Mathias haette diesen Bericht allerdings so sehen muessen oder sollen wie er ist. SACHLICH!
Es ist keineswegs eine boese Absicht von mir, wenn eine PD Diskette nun mal nicht laeuft. Hier hilft auch alles beschoenigen nichts!
Ein Testbericht ist nun einmal ein Testbericht und keine Poesie.
[... alle wissen das Mathias mit aller Liebe an diesem Hobby haengt, deshalb liegt es mir und uns allen fern, ihn persoehnlich anzuereifen. Nur sieht die Sache halt so aus, wenn keiner etwas sagt wird sich an einem Problem das auftaucht kaum etwas sendern. Allerdings

Tips zur Video-Film Verwaltung von Gerd

Da das Programm ueber keine Sortieroutine verfuegt, ist es ratsam, wenn man den ersten Film eingegeben hat und noch nicht weis, was man noch auf diese Kasette aufnimmt eine Datei mit der Bemerkung Frei als Folgefilm eroeffnet. Macht man das nicht, wird der spaeter eingegebene Film beim Ausdruck hinten angehaengt wird, was natuerlich wieder gut aussieht noch sehr zweckmaessig ist.

Gerd

bin ich keinesfalls der Typ Mensch der nur Kritik austellt, aber keine einstecken kann. Ich gebe Mathias hiermit Gelegenheit, sich zu dem Bericht zu aeussern.
Wenn er mir bis zum 20.3.1990 seine Stellungnahme schriftlich mitteilt werde ich diese dann in der naechsten Ausgabe veroeffentlichen.

Peter

Dennis

Unser juengstes Mitglied Dennis musste sich in der letzten Woche einer Operation unterziehen. Nach letzten Meldungen hat er alles gut ueberstanden und ist schon wieder zuhause bei seinen Eltern.
Er ist zwar noch etwas angeschlagen, aber er veruebt schon wieder die ersten Striche. Ein sicherlich gutes Zeichen.

User Group Wuppertal

Solltet ihr Fragen zu irgendwelchen Themen im Heft haben, oder moechtet ihr gerne etwas mehr ueber die User Group Wuppertal wissen dann wendet euch an die Redaktion.
Auch wenn ihr mal Probleme habt mit Soft- oder Hardware sind wir gerne bereit euch zu helfen, solange es in unserer moeglichkeit ist.

Schriftliche Anfragen sind natuerlich angebrachter als Telefonate.
Auch ueber Bezugsquellen werden wir euch gerne informieren.

User Group Wuppertal

Die User Group zum mitmachen. Es gibt keine bessere Alternative.

Peter